

Wie es nach einer Gebetszeit weitergeht

Gott hat einiges in deinem Leben getan: Er hat Lügen aufgedeckt und Wahrheit hineingebracht, damit du frei leben kannst – frei von den Lasten, die du vorher mit dir herumgetragen hast. Nun liegt es in deiner Hand, diese Wahrheiten anzuwenden. Das braucht Zeit und fühlt sich vielleicht auch nicht so aufregend wie eine Gebetszeit an, aber ist in Gottes Augen sehr wichtig. Er möchte, dass du lernst, diese Freiheit einzusetzen und zu verteidigen.

Jesus sagt in Johannes 8,31-32:

„Wenn ihr bei dem bleibt, was ich euch gesagt habe, seid ihr wirklich meine Jünger. Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Die Lasten, von denen Gott dich befreit hat, haben Spuren hinterlassen: Sie waren ein Teil von dir, haben dein Denken und dein Handeln geprägt. Nimm diesen Zettel in den nächsten Wochen jeden Tag, bete mit den Wahrheiten und danke Gott für alles, was er gezeigt hat. So können diese Wahrheiten ganz in deinem Herzen und in jedem Bereich deines Lebens ankommen. Wahrscheinlich musst du auch Widerstand gegen diese Veränderungen überwinden, sowohl von innen (deine Zweifel und Faulheit) als auch von außen (andere Menschen, die nicht möchten, dass du dich veränderst). Das kann herausfordernd sein, weil du ganz neues Denken und Verhalten lernen musst. Gott möchte dir die Kraft dafür geben – verbringe Zeit mit ihm und bleib dran!

Das Bild vom Samen

Die Wahrheiten, die Gott dir gegeben hat, sind wie kleine Samen, die du bekommen hast. Du musst dich jetzt um sie kümmern, damit sie in deinem Leben wachsen und gute Frucht bringen (lies dazu Lukas 8,4-15).

Schaffe eine gute Umgebung für diese Samen, damit sie wachsen können. Gieße sie, indem du über diese Wahrheiten nachdenkst und indem du Zeit mit Gott verbringst und tust, was er sagt. Halte die „Vögel“ des Feindes fern: Alte Verhaltensmuster und Lügen, die zurück kommen möchten und diese neuen Wahrheiten stehlen möchten. Verjage sie mit dem, was Gott dir gegeben hat. Dünge die Samen mit guter Gemeinschaft und weiterem Training.

Mit Gott

Arbeite daran, dass die Prinzipien aus der Gebetszeit zu deinem Lebensstil werden:

Vergebung (siehe Arbeitsblatt „Schritte der Vergebung“)

Gott, wem soll ich vergeben?

Sünde bekennen (siehe Arbeitsblatt „Sünde bekennen und Umkehren“)

Gott, wofür soll ich dich um Vergebung bitten?

Mit dir

Nimm dir Zeit, um über die Dinge nachzudenken, die Gott dir gesagt hat:

*Wie gut setze ich sie nun in meinem Leben um? Was hindert mich daran, sie ganz anzunehmen?
Was ist hier mein nächster Schritt?*

Mit Freunden

Wir sind nicht dazu gemacht, alles allein zu schaffen. Wir brauchen die richtigen Freunde an unserer Seite, die uns ermutigen und zurechtweisen.

Welche Unterstützung brauche ich dabei? Wen bitte ich um Hilfe?

Was Gott mir gezeigt hat: